

1620 August 29., Röteln bei Kaiserstuhl

A

SCHREIBEN VOM [BISCHÖFLICH-KONSTANZISCHEN OBERVOGT VON KAISERSTUHL], SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], [GARDE]HPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab Jüngst Zu Baden [wohl anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 3. bis 8. August 1620]¹ mit umbständen, mit dem herrn, geredt, dass herr Landtvogt ... [der Grafschaft Baden, Josef **Amrhyn**] denen zu Kayserstuel, wider alt breüch, auch uffgerichte verträg, begere einen Undervogt² uffzusezen, welches nit allein Jnen beschwerlichen, Sonderen mir auch von amtswegen nit zu lässig sein will, wie dann die herren [Bürgermeister und Rat] Von Zürich, darwider seindt, und unss bey alten uebung lassen wend, vermög gegebenen Scheins [=Ortsstimme], davon ich dem herrn haubtman [Beat Jakob **Meyenberg** [von Baar, einem weiteren Zuger Tagsatzungsgesandten an obgenannter Tagsatzung], ein Copej, weil der herr mit sonst geschäftten domalen Zu Baden verhafft gsin, zugestellt, und Jnen gebetten mit glegenheit dem herrn Jnzuhändigen, wie ich hoffen bescheiden seye, Und dieweil nun der herr domalen sich alles guots bey anregtem werkh zu thuen erbotten, So schikke ich disen Potten, damit die sach vollendts an ein Orth gemacht, zum herrn, Und ist an Jnen mein ganz dienstliche Pitt, bey meinen g. herren [Ammann und Rat] der Stat und Landtschaft [=Amt] Zug, so vil bericht zu thuen, dass dieselben, Jr erkhanthus [=Ortsstimme] hierüber, ungevar obgehörter Copej gleich, gn. geben, und formlich im ... Zeigeren ertheilen wollen, wass solche Cost, würdt der herr Statschreiber [von Zug, Hans **Brandenberg**] dem Potten in einem Zedel zuzustellen wüssen, solle die gebür mit ehisten volgen, auch seindt ein solche gnad, die von Kayserstuel, umb dass Lobl. Orth Zug, wie es sich gehorsamen underthannen [der von Stadt und Amt Zug mitreg. Grafschaft Baden] gebürt, zu verdienen, so schuldig, so willig und bin ich für mein Person, einem Ersamen weysen Stat und landts [=Amts-]Rath zue Zug Jeder Zeit zu dienen, und die bemühung dem herrn zu erwidern geneigt, hiemit unss alle gottes gnaden bevehlendt ...".

1) s. EA V 2, 144 (Nr. 136). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.

2) s. ebenda 1691 Art. 174